

Tipps zur Reduzierung der Dateigröße bei der Erstellung der Projekt-Dokumentation

Hinweis: Sämtliche Verweise auf Software in dieser Hilfestellung sind lediglich Beispiele. Selbstverständlich gibt es auch andere Software, die über ähnliche Funktionen verfügen, die hier beschrieben werden.

1. Vermeiden Sie möglichst, ausgedruckte Dokumente, Pläne,... als Bild/pdf einzuscannen und in die Dokumentation einzubinden. Dies führt zu sehr großen Dateigrößen. Versuchen Sie stattdessen, diese Daten direkt aus dem Programm (CAD-Programm o.ä.) als pdf-Datei zu erzeugen (z.B. mit einem pdf-Drucker).
2. Verwenden Sie die Funktion des Textverarbeitungsprogramms zur **Komprimierung von Grafiken**. In Microsoft Word finden Sie diese Funktion z.B., indem Sie die Grafik markieren und dann im Menü FORMAT | GRAFIK auf den Reiter BILD und anschließend auf KOMPRIMIEREN... klicken. Eine Auflösung von 200 dpi ist für Bilder in der Regel ausreichend um noch eine gute Druckqualität sicherzustellen.

Hinweis: Es ändert sich damit zwar nicht die Größe der Word-Datei, jedoch die Größe der daraus erstellten pdf-Datei.



3. Drucken Sie die pdf-Datei nur in der maximalen Qualität, die Sie benötigen. Eine Druckqualität von 200 dpi ist in der Regel ausreichend. Sie haben die Möglichkeit, die Druckqualität über den Befehl DATEI | DRUCKEN zu ändern, indem Sie nach der Auswahl des pdf-Druckers anschließend auf EIGENSCHAFTEN und anschließend auf ERWEITERTE OPTIONEN klicken.

